

Schwanheimer Zeitung

(Schwanheimer Anzeiger)

Die Schwanheimer Zeitung erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnement 80 Pfg. monatlich frei ins Haus, oder 70 Pfg. in der Expedition abgeholt; durch die Post vierteljährlich Mk. 2.70 ohne Bestellgeld.
Redaktion und Expedition:
Baroneffenstraße 3. Telefon: Amt 554 St. Nr. 47 u. 503.



Anzeigen: Die fünfspaltige Zeile oder deren Raum 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen und öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. — Inseraten-Annahme auch durch alle größeren Annoncen-Bureaus.
Redaktion und Expedition:
Baroneffenstraße 3. Telefon: Amt 554 St. Nr. 47 u. 503.

Amtliches Verkündigungsorgan für die Gemeinde Schwanheim

Amtliche Bekanntmachungen.

Jagdrecht.

Dem Jagdpächter der beiden gemeinschaftlichen Jagdbezirke der Gemeinde Schwanheim war es in der Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1919 wegen Umständen, die nicht in seiner Person lagen, unmöglich, die Jagd auszuüben. Er hat deshalb beantragt, ihm das Pachtgeld für den genannten Zeitraum zu erlassen.

Dem Antrage des Jagdpächters beabsichtige ich stattzugeben.

Einsprüche hiergegen können von den Jagdgenossen innerhalb 14 Tagen bei mir erhoben werden.

Schwanheim a. M., den 27. November 1919.
Der Jagdvorsteher: Esser, Bürgermeister.

Abgabe von Kleie.

Vom Kreis wird der Gemeinde eine größere Menge Kleie zugeteilt, die lediglich an Landwirte nach dem Verhältnis der von denselben abgelieferten Fruchtmenzen, wie Brotgetreide, Gerste und Hafer, verteilt werden soll. Alle Landwirte, die Anspruch auf Kleie erheben, mögen deshalb ihrer Ablieferungspflicht, soweit dies noch nicht geschehen ist, umgehend genügen, besonders den in der Bekanntmachung vom 17. d. Mts. geforderten Hafer abliefern.

Schwanheim a. M., den 28. November 1919.
Der Bürgermeister: Esser.

Gemüse-Verkauf.

Montag, den 1. Dezember, vormittags von 7—9 Uhr wird im Rathaus Hofe Weißkraut an alle Einwohner verkauft, solange Vorrat reicht. Preis der Zentner 10 Mark. Dasselbe ist auch noch Wirsing, der Zentner zu 20 Mark erhältlich.

Am Schlusse der Verkaufszeit nicht abgeholtes Gemüse wird nach auswärts verkauft.

Schwanheim a. M., den 28. November 1919.
Der Bürgermeister: Esser.

Biehzählung.

Auf Anordnung der zuständigen Behörden findet am Montag, den 1. Dezember 1919, eine Biehzählung statt. Die Zählung erstreckt sich auf das in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember 1919 vorhandene Vieh nach den Angaben des Haushaltungsvorstandes; aufzunehmen ist hierbei der gesamte Viehbestand einschließlich solchen Viehs, das der Haushaltung zwar nicht gehört, aber sich bei ihr in Fütterung oder Pflege befindet.

Gezählt werden Pferde (ohne Militärpferde), Rindvieh, Kälber, Schafe, Schweine, Ziegen, Kaninchen, Federzieg (Gänse, Enten, Hühner, Trut- und Perlhühner).

Die Einwohner werden ersucht, die Zählung in jeder Weise tatkräftig zu unterstützen, insbesondere die geforderten Angaben bereitwilligst zu machen.

Die Ergebnisse der Biehzählung dienen lediglich den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltungen und der Förderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Aufgaben.

Schwanheim a. M., den 28. November 1919.
Der Bürgermeister: Esser.

Nachreichung der Maße und Gewichte.

Gemäß § 11 der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 (R.-G.-Bl. S. 349) müssen die dem eichpflichtigen Verkehr dienenden Meßgeräte, wie Längen- und Flüssigkeitsmaße, Meßwerkzeuge, Hohlmaße, Gewichte und Wagen unter 3000 Kilogramm Tragfähigkeit, alle 2 Jahre zur Nachreichung vorgelegt werden.

Bei der Nachreichung werden die Meßgeräte auf ihre Verkehrsfähigkeit geprüft und neben dem Eichstempel mit dem Jahreszeichen versehen. Unbrauchbare oder unzulässig befundene Meßgeräte werden mit kassiertem Stempel dem

Eigentümer zurückgegeben; irgendeine Bestrafung tritt hierbei nicht ein.

Für die hiesige Gemeinde wird die Nachreichung in der nächsten Zeit bei Gastwirt Heinrich Heuser, Neue Frankfurterstr. 1, durchgeführt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Alle Gewerbetreibenden, Großhandlungen, Fabrikbetriebe und Landwirte, sofern sie irgendwelche Erzeugnisse nach Maß oder Gewicht verkaufen oder den Umfang von Leistungen danach bestimmen, werden hierdurch wiederholt aufgefordert, ihre eichpflichtigen Meßgeräte in dem angegebenen Nachreichungsorte zu der noch näher bestimmten Zeit gereinigt vorzulegen.

Die Nachreichung nicht transportabler Meßgeräte (z. B. Viehwagen) kann auf gemeinsamen Rundgängen des Eichmeisters am Standort erfolgen. In diesen Fällen sind entsprechende Anträge beim Eichbeamten zu stellen und es werden dann außer den Eichgebühren für jeden beanspruchten Beamten, für jeden angefahrenen Tag und von jedem Antragsteller Zuschläge von 2 Mark erhoben. Auch sind die aus der Hin- und Rückbeförderung der Normalstücke und Prüfungsmittel entstehenden Kosten sowie die Fuhrkosten für die Hin- und Rückreise des Eichbeamten auf dem Landwege zu tragen, die Fuhrkosten aber nur dann, wenn der Prüfungsort von dem Nachreichungsort oder von der für die Reise in Betracht kommenden nächsten Eisenbahnhaltestelle mindestens 2 Kilometer entfernt ist.

Die Rückgabe der Gegenstände erfolgt nur gegen Erstattung der Gebühren.

Die Einziehung der Eichgebühren und sonstigen Gebühren erfolgt während der Abhaltung des Nachreichungstages durch die Gemeindekasse hier.

Wer seine Meßgeräte an den festgesetzten Tagen nicht auf der Nachreichungsstelle vorlegt oder seine Viehwage nicht rechtzeitig anmeldet, kann später nicht mehr berücksichtigt werden und muß dann seine Meßgeräte beim Eichamt in Frankfurt a. M. zur Nachreichung vorlegen.

Nach beendigter Nachreichung werden polizeiliche Revisionen unvermutet vorgenommen werden. Gewerbetreibende, die von den Nachreichungstagen keinen oder unzureichenden Gebrauch machen, werden besonders eingehend revidiert. Gemäß § 22 der Maß- und Gewichtsordnung wird mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft, wer den Vorschriften der Maß- und Gewichtspolizei zuwiderhandelt. Neben der Strafe ist auf die Unbrauchbarmachung oder die Einziehung der vorchriftswidrigen Meßgeräte zu erkennen, auch kann deren Vernichtung ausgesprochen werden.

Nach den Bestimmungen über die polizeilichen Revisionen der Meßgeräte vom 28. Dezember 1912 unterliegen den regelmäßigen polizeilichen Revisionen auch Landwirte, welche regelmäßig ihre Erzeugnisse unter Verwendung von Meßgeräten absetzen. Die Landwirte werden daher gut tun, die Vorlage ihrer eichpflichtigen Meßgeräte zur Nachreichung nicht zu versäumen.

Schwanheim a. M., den 26. November 1919.
Die Polizeiverwaltung.
Der Bürgermeister: Esser.

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

An den 3 letzten Sonntagen vor Weihnachten, also am 7., 14. und 21. Dezember d. Js. ist in sämtlichen Orten des Kreises Höchst a. M. eine Verlängerung der Verkaufsstunden in allen Zweigen des Handelsgewerbes zugelassen.

Die Verlängerung der Verkaufszeit ist an den 3 Sonntagen nachmittags von 1—5½ Uhr gestattet.

Höchst a. M., den 12. November 1919.
Der Landrat. I. B.: Dr. Hindrichs.

Wird veröffentlicht.

Schwanheim a. M., den 29. November 1919.
Der Bürgermeister: Esser.

Bekanntmachung.

Die fälligen Pacht-, Heu- und Grummetgrasgelder sind bis zum 10. Dezember d. Js. zu zahlen. Nach diesem Termine wird das Zwangsbeitreibungsverfahren eingeleitet.

Schwanheim a. M., den 27. November 1919.
Die Gemeindekasse: Hölzchen.

Bekanntmachung.

Das 2. Ziel Staats- und Gemeindesteuer für 1919 wird vom 26. November bis einschließlich 4. Dezember d. Js. vormittags von 8—12 Uhr erhoben.

Schwanheim a. M., den 25. November 1919.
Die Gemeindekasse: Hölzchen.

Rundschau.

Mit Deutschland im Kriegszustand.

Die lettische Regierung hat ihre Berliner Vertretung zurückgerufen und betrachtet sich unter Hinweis auf die ehemals reichsdeutschen Truppen unter Bermondt-Avalow als mit Deutschland im Kriegszustand befindlich. Die noch in Riga und Libau befindlichen deutschen Vertreter werden daher gleichfalls zurückgerufen werden.

Die neuen Steuern.

Die Beratung der Einkommensteuer, der Kapitalertragssteuer, der Umsatzsteuer und der Landesbesteuerungsgesetzes wird in der kommenden Woche begonnen werden. Der Anfang der Steuerberatung wird die zweite Lesung des Reichsnotopfers bilden. Die Verabschiedung sämtlicher Steuervorlagen soll, wenn irgend möglich, noch vor Beginn der Weihnachtspause erfolgen.

Beisetzung des Abg. Gröber.

Weingarten, 27. Nov. Heute vormittag wurde auf dem hiesigen Friedhof die sterbliche Hülle Gröbers zur letzten Ruhe beigesetzt. Unter der sehr stattlichen Trauerversammlung befanden sich Weibischhof Dr. Broll, Ministerialdirektor Frhr. v. Stockhammer und mehrere württembergische Minister.

Der Vorstand der Zentrumsfraktion in der Nationalversammlung.

Zum ersten Vorsitzenden der Zentrumsfraktion in der Nationalversammlung wurde der Staatssekretär a. D. Trimborn einstimmig gewählt. Zum zweiten und dritten Vorsitzenden wurden die Abgeordneten Becker und Leicht wiedergewählt.

Hilfe für Wien.

Das Reichskabinett hat, der „Vossischen Zeitung“ zufolge, eine umfassende Hilfsaktion für Wien beschlossen. Für Dezember sollen von jeder Brotkarte in Deutschland 50 Gramm weniger ausgegeben werden und die gesamte Ersparnis — es kommen rund 40 Millionen nicht Selbsterzeuger, also Brotkarteninhaber, in Betracht — von 2 Millionen Kilogramm in der Woche soll den Wienern zur Verfügung gestellt werden. Sämtliche Parteien der Nationalversammlung haben ihre Zustimmung erteilt, mit Ausnahme der Unabhängigen, die zwar auch ein solches Mehlquantum zur Verfügung stellen, aber keinen Abzug von der Brotkarte zulassen wollen. Alle Fraktionen, mit Ausnahme der Unabhängigen, werden in der Nationalversammlung die Hilfsaktion beantragen. Daneben soll durch Veranstaltung von Sammlungen unter Führung der Reichsregierung so viel als möglich geholfen werden.

Kronprinz Rupprecht als Kandidat für den Reichspräsidentenposten.

Wie die „Augsburger Neuesten Nachrichten“ aus zuverlässiger Quelle erfahren, hat sich das bayerische Zentrum entschlossen, eine Kandidatur des Kronprinzen Rupprecht von Bayern auf den Reichspräsidentenposten zu unterstützen. Es ist allerdings zweifelhaft, ob der ehemalige Kronprinz Rupprecht eine solche Kandidatur annehmen würde.

1000 Mark Deutsche Spar-Prämienanleihe
bringen jährlich 50 Mark Sparzinsen, außerdem Bonus und Gewinne

Kohlenmangel.

Nach Meldungen aus Elsaß-Lothringen war die dortige Eisenbahnverwaltung genötigt, aus Kohlenmangel ab heute eine ganze Anzahl von Zügen ausfallen zu lassen.

Bayern und das Landesbesteuerungsgefeß.

Die bayerische Regierung hat am 24. November an die Reichsregierung einen Protest gegen die formale Behandlung wichtiger Bestimmungen des geplanten Landesbesteuerungsgefeßes gesandt. Der Finanzausschuß des Landtages beschloß, sich dem Protest mit allem Nachdruck einstimmig anzuschließen. Er warnt im Interesse des gesamten Reiches, den Weg, der die Finanzwirtschaft der Länder und Gemeinden zerstören müsse, weiter zu gehen.

Amerika und der Friede.

Die „Morning Post“ meldet, daß Senator Hitchcock, der sich gegenwärtig im Staate Nebraska befindet, vom Präsidenten Wilson ersucht worden ist, am kommenden Samstag zu einer Besprechung über den Friedensvertrag bei ihm zu erscheinen. In politischen Kreisen Washingtons glaubt man allgemein, daß sich die Senatoren beim Wiedersammentritt des Kongresses am nächsten Montag bemühen werden, zu einer Lösung zu gelangen.

Ein Mörder des Zaren verhaftet.

Nach dem „Berliner Lokalanzeiger“ meldet die „Osttrauer Morgenzeitung“ aus Warschau: In den letzten Tagen wurde in Warschau wieder eine allgemeine Razzia veranstaltet. Mehrere Kommunisten, darunter auch ein russischer Bolschewist, wurden verhaftet. Die Untersuchung ergab, daß einer der Verhafteten an der Ermordung des Zaren Nikolaus teilgenommen hat. Bei der Verhaftung wurden Wäschestücke des Zaren und ein Tagebuch vorgefunden, in welchem Zar Nikolaus eigenhändig Aufzeichnungen gemacht hat. Am Verhör gestand der Bolschewist, daß er als Angehöriger der russischen roten Garde an der Durchführung des Todesurteils gegen den Zaren teilgenommen habe.

Aus Nah und Fern.

Hochst a. M., 28. Nov. Am 26. November 6.30 vormittags wurde ein Händler aus Mammolshain, der einen beladenen Handwagen führte, durch einen Polizeibeamten hier in der Dalbergstraße angehalten. Die Revision ergab, daß in dem Wagen sich ein frischgeschlachteter Hammel befand, der mit Aepfeln zugedeckt war. Das Tier stammt angeblich von einem Landwirt in Oberhöchstadt und war für einen Gastwirt in der Dalbergstraße bestimmt. Das Fleisch ist beschlagnahmt und der hiesigen Kreisfleischstelle zugeführt worden. Die Angelegenheit wurde dem zuständigen Gericht unterbreitet.

Kellertbach, 26. Nov. Die Bürgermeisterwahl endete mit einem Sieg der nichtsozialdemokratischen Parteien, deren Kandidat, der seitherige Bürgermeister Joh. Hardt VII., 1611 Stimmen erhielt. 409 Stimmen entfielen auf den Kandidaten der Mehrheitssozialisten, Kaufmann Karl Treutle, 142 Stimmen auf den Kandidaten der Unabhängigen, Gastwirt Georg Dieter. Herr Hardt, der bereits 19 Jahre Bürgermeister ist, darf in dieser Wahl den Ausdruck großen Vertrauens erblicken, da er tatsächlich auch von dem größten Teil der hiesigen Sozialdemokraten gewählt worden ist.

Frankfurt a. M., 27. Nov. Der 20 jährige Wächter der Firma Bodenheimer, Wilhelm Böser, gen. Specht, wurde Montagabend gegen 10 Uhr in seinem Wächterhäuschen am Ostgüterbahnhof gewürgt und geknebelt dem Tode nahe aufgefunden. Dem Tatbefunde nach haben ihn Räuber mit Wein betäubt, ihm dann mit einem Handtuch den Hals so fest zugeschnürt, daß das Blut aus Augen und Mund quoll. Außerdem wies Böser einige Stichwunden am Arm auf. Die sofort alarmierte Rettungswache rief ihn nach langen Bemühungen ins Leben zurück, doch mußte der junge Mann, da er schwere Lohsuchtsanfälle bekam, der Irrenanstalt zugeführt werden.

Bad Homburg v. d. H., 28. Nov. Bei einem Wirtschaftsstreit wurde hier der Schuhmacher Heinrich Nagel erschossen. Als mutmaßlicher Täter verhaftete man den Gelegenheitsarbeiter Georg Weber. — Im Rindischen Städtchen erlitt eine Hausinhabin bei einem Sturz von der Treppe einen tödlichen Schädelbruch.

Wiesbaden, 26. Nov. Der von der Frankfurter Staatsanwaltschaft steckbrieflich wegen Verbrechens im Amt gesuchte Hilfspolizeibeamte Stidelmann (der frühere Leiter des Frankfurter Marineversicherungsdienstes) wurde hier von der Polizei festgenommen. — Am Fischtorplatz wurde ein Mann angehalten, der im Schleichhandel 20 Pfund Butter erlangt hatte und die nach einem Orte bei Frankfurt ausgeführt werden sollten. Die Butter wurde beschlagnahmt und der Sammelstelle übergeben.

Wiesbaden, 27. Nov. Der Sohn des Gastwirts „Zur Sonne“, Georg Büscher, der einigen angetrunkenen radauflustigen Burischen den Zutritt in die väterliche Gastwirtschaft verwehren wollte, wurde von einem der Eindringlinge namens Jungblut erstochen. Der Täter ist verhaftet.

Dohheim, 25. Nov. Unsere neugewählten Gemeindevertreter sind eifrige Leute, die es ernst nehmen mit ihrem Amte. Die gestrige Sitzung dauerte bis nach 2 Uhr nachts, trotzdem konnten die 10 Punkte der Tagesordnung nicht alle erledigt werden.

Limburg, 27. Nov. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde dieser Tage ein als „leer“ angegebener Güterwagen amtlich geöffnet. Das Ergebnis waren 40 Zentner Weizen, für die sich bis heute kein Eigentümer gemeldet hat.

Aus Rheinhessen, 27. Nov. Frettenheim ist im ganzen Kreise Worms die einzige Gemeinde, die seit Jahren ständig ihrer Milchablieferungspflicht voll und ganz nachgekommen ist und nachkommt.

Schierstein, 25. Nov. Die gerichtliche Ortsbesichtigung hat als greifbares Ergebnis nur zu der Feststellung geführt, daß der Raum, in welchem die Ex-

plosion sich ereignete, derjenige war, welcher zeitweilig von der Besatzung als Reparaturwerkstätte benutzt wurde und daß es sich um eine Benzinexplosion nicht handelt. Wie die „Schierst. Ztg.“ berichtet sprechen alle Umstände dafür, daß das Unglück durch Entzündung von Munitionstoffen entstanden ist. Die Besichtigung der Leiche führte zu dem Ergebnis, daß der Mann durch die Einwirkung der Stichflamme auf der Stelle getötet worden ist. Die Vorderseite der Leiche ist vollständig verkohlt, außerdem wurde ein Schädelbruch festgestellt. Fünf Kinder der Kriegerwitwe Hardt blieben wie durch ein Wunder verschont, denn während zwei anstehende Zimmer vollständig demoliert sind, ist die Stube, in der sich die Kinder befanden, unberührt geblieben.

Bubenheim, 26. Nov. Für die hiesige Bürgermeistwahl haben die nichtsozialdemokratischen Parteien den Polizeidiener Kappesser als Kandidaten aufgestellt. Da bis jetzt noch kein Gegenkandidat aufgestellt wurde, rechnet man damit, daß er einstimmig gewählt wird.

Flungstadt (Kreis Eberstadt), 28. Nov. Durch eine Feuersbrunst wurde die Pappenfabrik von Appel und Pösch größtenteils zerstört. Der Schaden ist sehr erheblich.

Lokale Nachrichten.

Plötzlicher Tod. Gestern nachmittag wurde der Bauunternehmer Mathias Raab auf dem Höchsterweg von einem Herzschlag betroffen, der den sofortigen Tod herbeiführte. Mit dem Verstorbenen ist ein biederer, alter, überaus fleißiger Handwerksmeister dahingegangen, der, seitdem das Bauverbot ergangen, sich ganz dem Kleingartenbau widmete und auf dem Wege dahin auch vom Tode ereilt wurde. Der Verstorbene hat bekanntlich im vergangenen Jahre mit seiner Gattin das goldene Hochzeit gefeiert.

Jagdpacht. Da der Jagdpächter der beiden hiesigen Jagdbezirke in der Zeit vom 1. Januar bis 31. August d. Js. wegen Umständen, die nicht in seiner Person lagen, die Jagd nicht ausüben konnte, hat er beantragt, ihm das Jagdgeld für den genannten Zeitraum zu erlassen. Der Jagdvorsteher beabsichtigt, dem Antrage des Jagdpächters stattzugeben. Einsprüche hiergegen können innerhalb 14 Tagen erhoben werden.

Konzert. Im heutigen Inseratenteil ist das ausführliche Programm für das morgen Sonntag nachmittag 4½ Uhr (deutsche Zeit) in der Turnhalle stattfindende Konzert des Gesangsvereins „Sängerkunst“ abgedruckt. Kenner des Gesanges dürften wohl überzeugt sein, daß der Verein und sein Dirigent ein erstklassiges Programm zusammengestellt haben. Wie werden noch gebeten, aufmerksam zu machen, daß das Konzert pünktlich beginnt und daß der Saal gut geheizt ist.

Konsum- und Sparverein. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des hiesigen Konsum- und Sparvereins findet am Sonntag, den 7. Dezember, mittags 12 Uhr (franz. Zeit) im Lokale des Herrn Heinrich Heuser (Zur Mainluft) statt. Die heutige Nummer enthält die Einladung und Tagesordnung hierzu, worauf wir die Mitglieder auch an dieser Stelle aufmerksam machen.

Turnverein E. B. Nachdem der Turnverein in diesem Jahre nach 5jähriger Unterbrechung durch sein Abturnen das erstmalig in die Öffentlichkeit trat, veranstaltet er am Sonntag, den 7. Dezember, sein Winterfest. Das in dem heutigen Inseratenteil abgedruckte Programm, ausgestattet mit turnerischen, theatralischen und gefanglichen Nummern, wird allen Besuchern einige angenehme Stunden bereiten. Der Eintrittspreis beträgt für Mitglieder 0.50 Mark, für Nichtmitglieder 1.— Mark. Auch hat der Verein in diesem Jahre für reservierte Plätze Sorge getragen und ist der Preis hierfür 1.50 Mark. Reservierte Plätze werden nur bis Sonntag, den 7. Dezember, mittags 12 Uhr, im Vereinshaus „Zur Turnhalle“ abgegeben.

Sparprämienanleihe. Da immer noch auf zahlreichen Plakaten der Endtermin der Sparprämienanleihe nicht hat verbessert werden können, wird darauf hingewiesen, daß der Endtermin für die Zeichnungen wegen der Verkehrssperre auf den 3. Dezember, mittags 1 Uhr, festgelegt ist. Die Mündelsicherheit der Sparprämienanleihe wird von manchen Seiten in Zweifel gezogen. Das Reichsjustizministerium gab nunmehr sein Gutachten dahin ab, daß bereits nach den bestehenden Vorschriften die deutsche Sparprämienanleihe von 1919 mündelsicher ist.

Neuer Aufschlag der Zeitungsbezugspreise. Die fortgesetzte Erhöhung aller Herstellungskosten für Tageszeitungen hat die Zeitungsverleger von Hessen und Nassau gezwungen, abermals eine Erhöhung ihrer Bezugspreise eintreten zu lassen. Die Frankfurter Zeitungen kosten hiernach ab 1. Dezember monatlich: Frankfurter Nachrichten 2.50 Mark, Frankfurter Volkszeitung 2.50 Mark, Mittagsblatt 1.90 Mark, Volksstimme 2.10 Mark, Generalanzeiger (Morgen- und Mittagsblatt) 2.50 Mark. Auch die „Schwanheimer Zeitung“ kann sich einem neuen Aufschlag nicht entziehen; sie kostet ab 1. Dezember monatlich 1 Mark bei freier Lieferung ins Haus.

Zehn Prozent Preisaufschlag für elektrische Kraft. Eine Erhöhung der Preissätze für den Bezug elektrischer Kraft tritt nach dem entsprechenden Beschluß der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung künftig insofern ein, als zu den jetzt geltenden Sätzen bis auf weiteres ein Zuschlag von je 10 Prozent erhoben wird. Die neuen Bestimmungen treten am 1. Januar 1920 in Kraft.

Fleisch, Wurst und Speck. Am Montag vormittag von 8—11 Uhr (franz. Zeit) findet bei den Meßgern Fleisch- und Wurstverkauf statt. Es gelangen an Erwachsene 150, an Kinder 75 Gramm zur Ausgabe. — Dienstag vormittag wird um dieselbe Zeit Speck verkauft und zwar auf die Person 50 Gramm.

Für Rentenempfänger. Die Auszahlung der monatlichen Unfall- und Invalidenrente erfolgt am Montag, den 1. Dezember, von 8—12 Uhr vormittags und von

3—6 Uhr nachmittags (franz. Zeit). Besondere Zulagequittungen zu J-, A-, R-, W- und Wk-Renten sind nicht auszustellen. Ueber Zulage und Rente ist nur eine Quittung erforderlich. Die Unterschriften müssen beglaubigt sein. (Letzte: Monat im Vierteljahr.)

Fußballsport. Auf dem hiesigen Plage spielt morgen der F.-C. Germania mit der 1. und 3. Mannschaft gegen die Gleiche von Viktoria-Sindlingen, während die 2. und 4. Mannschaft in Sindlingen antreten. Der Beginn der Spiele ist für die 2. und 3. Mannschaft 12 Uhr, für die 2. und 4. Mannschaft 1½12 Uhr. Vor allem scheint das Spiel der 1. Mannschaft sehr interessant zu werden, so daß den hiesigen Fußballfreunden nach längerer Pause wieder Gelegenheit geboten ist, ein schönes Spiel zu sehen. (Näheres Inserat.)

Raninchen- und Geflügelausstellung. Die am vergangenen Sonntag in der Turnhalle veranstaltete 1. Lokalschau des hiesigen Kleintierzüchter-Vereins erfreute sich eines zahlreichen Besuches der Schwanheimer Einwohnerschaft. Die meisten der Besucher waren erlaucht über das prachtvolle Material, das in 222 Nummern Raninchen und in 38 Nummern Geflügel zur Schau gestellt war und man hörte häufig die Bemerkung, daß man nicht geglaubt, daß Schwanheim solch schöne Tiere in solch großer Zahl aufweisen würde. In dem idealen Ausstellungslokal, der Turnhalle, kamen die in den modernsten Käfigen untergebrachten Tiere voll zur Geltung. Am Samstag fand die Bewertung statt, die nachstehendes Resultat ergab: 1. Abteilung Raninchen: Ehrenpreise: Bernh. Ille 4×, Gg. Müller, Al. Filler, Jos. Möhl, Karl Prash 3×, Peter Berg 2×, Hch. Liesum 2×, Karl Henrici, L. Gottmann, Ad. Buch, Jos. Heuser 2×, Fr. Rohbach, Leop. Helfenbein. 1. Preise: Fr. Rohbach 2×, Bernh. Ille 2×, Karl Schumann, Gg. Müller, Jak. Prash, Frh. Nikolai, Karl Prash 2×, Ferd. Lehn, Ad. Buch 2×, Hch. Becker, Karl Binger, Hch. Liesum, Otto Helbig, Leop. Helfenbein 2×, Leop. Leimer. 2. Preise: Hch. Liesum 2×, Jos. Herber, Joh. Muth, Ludw. Schell, Aug. Keller, Frh. Nikolai 2×, Jos. Möhl, Bernh. Ille, Karl Prash 2×, Gg. Helfenbein, Herm. Göge, Leop. Helfenbein 2×, Karl Henrici, Ad. Liesum, Jos. Heuser, Ad. Schneider, Otto Helbig 2×, Leop. Leimer. 3. Preise: Wilh. Lupp, Peter Berg 3×, Karl Henrici 2×, Karl Schumann, Jos. Herber, Gg. Müller 2×, Joh. Muth, Aug. Keller 3×, Jakob Prash, Al. Filler, Jos. Möhl, Bernh. Ille, Karl Prash 2×, Joh. Burkhardt, Gg. Helfenbein 2×, Rsp. Abel 2×, Hch. Liesum 3×, Ad. Ruster, Ad. Liesum, Bernh. Wagner, Joh. Nicolai, Joh. Berg, Herm. Göge, Ad. Buch, Joh. Jos. Müller, Hch. Becker, Gg. Hohmann, Jos. Heuser 3×, Ad. Schneider 2×, Leop. Helfenbein, Leop. Leime. 2×. Außerdem erhielten noch eine große Anzahl Tiere „Lobende Anerkennungen“. Die „bronzene Verbandsmedaille auf beste Gesamtleistung“ erhielt Herr Karl Prash. 2. Abteilung Geflügel. Ehrenpreise: W. Ollek 2×, H. Flock, F. Lehn. 1. Preise: Peter Bohland, W. Ollek, H. Flock, F. Lehn. 2. Preise: Jos. Beck, Gg. Bürgel, F. Lehn. 3. Preise: W. Ollek, Gg. Bürgel, K. Binger, F. Lehn.

Viehählung. Am 1. Dezember d. Js. findet eine Viehählung statt. Sie erstreckt sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen, Raninchen und Federvieh (Gänse, Enten, Hühner, Truthühner und Perlhühner). Die Ergebnisse der Viehählung dienen lediglich den Zwecken der Staats- und Gemeindeverwaltung und der Beförderung wissenschaftlicher und gemeinnütziger Aufgaben, wie Hebung der Viehzucht. Die Feststellung der für die menschliche Ernährung in Frage kommenden Viehbestände ist unter anderem auch deshalb nötig, damit die Bevölkerung möglichst einheitlich mit Fleisch versorgt wird. Ueber die in den Zählbezirkslisten enthaltenen, den Viehbesitz des Einzelnen betreffenden Nachrichten wird das Amtsgeheimnis gewahrt. Die Angaben dürfen nicht zu amtlichen statistischen Arbeiten, insbesondere nicht zu Steuerzwecken benutzt werden; wohl aber dürfen sie für die Ausbringung der Viehseuchen-Entschädigung verwendet werden. Die Ergebnisse der Viehählung sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Auf die bereitwillige Mitwirkung der Bevölkerung bei der Ausfüllung der Listen wird gerechnet.

Der Aepfelwein, der seit vorgestern in Frankfurt eine Mark pro Schöppchen kostet, wird, so schreibt das „Kreislblatt“, vom 1. Dezember ab auch im Kreise Höchst nur noch zu diesem Preise zu haben sein, denn der Verein der Gast- und Schankwirte hat einen dahingehenden Beschluß gefaßt. Die Aepfelweingeschmoren werden zu dieser Nachricht ja ein saures Gesicht machen, aber im Grund genommen ist nicht viel dagegen einzumenden. Sind doch gegenwärtig überall Aufkäufer der Sektfabriken unterwegs, die am liebsten den ganzen Aepfelwein bis zum letzten Tropfen aufkaufen möchten und dafür Preise von 3.80 bis 4.20 Mark pro Liter bieten. Da muß man's den Wirten noch obendrein danken, daß sie im Interesse ihrer Gäste den Verleger abweisen, denn sonst wäre es mit der äpfelweinföhligen Herrlichkeit bald wieder zu Ende.

Schlechtes Gewissen. Die „Wiesbadener Zeitung“ berichtet: In der städtischen Entbindungsanstalt genas ein Mädchen eines munteren, kräftigen Knäbchens. Die erste Frage der jungen Wöchnerin an den hilfeleistenden Arzt war: „Es ist doch nicht schwarz?“

Birnen und Batterien
für Taschenlampen
: stets frische Ware.
J. F. Petermann.

Brachialkatarrh. Man schreibt uns: Bei der ungünstigen kalten Witterung ist unter anderen Erkrankungen auch der Brachialkatarrh wieder weit verbreitet. Als vorzügliches und gut bewährtes Mittel zur Bekämpfung desselben dient ein Tee von Blättern des schwarzen Johannisbeerstrauches. Um einen besseren Geschmack zu erzielen, kann man ihm noch einen kleinen Zusatz von Brombeerbblättern und Pfefferminze geben. Die Wirkung ist selbst bei chronischen Katarrhen dieser Art tadellos. Es tritt selbst bei schon veralteten chronischen Leiden vollständige Heilung ein. Selbstverständlich muß aber der Tee im Herbst und Frühjahr regelmäßig und andauernd genommen werden.

Vorsicht mit Zündkörpern! Immer und immer wieder liest man von Unglücksfällen, welche durch die Explosion von Zündern und ähnlichen Geschossteilen veranlaßt wurden. So haben auch jetzt wieder in der Dominikanergasse in Frankfurt bei einem Althändler vier Leute, welche Metall fortirten, schwere Verletzungen erlitten, als unter ihren Händen ein Zünder mit fürchterlicher Gewalt zersprang. Einer der Leute, der 21 jährige Ferdinand Heidmann, ist bereits gestorben. Man hüte sich streng vor diesen Teufelsdingen, auch den „entladenen“, denn hinterher stellt sich sehr oft heraus, daß noch Zünd- und Sprengstoffe darin enthalten waren.

Lange Weihnachtsferien? Wie ein Frankfurter Berichterstatter meldet, sollen wegen des Kohlenmangels die Weihnachtsferien bereits am 15. Dezember beginnen und mindestens bis zum 15. Januar 1920 ausgedehnt werden. Ob das überall zutrifft, muß abgewartet werden.

Schmalz als Wasser. Unter der Deckadresse einer Frankfurter chemischen Fabrik verschoben unbekannte Gauner einen Waggon Schmalz, den sie als Wasserglas deklariert hatten, nach Hannover. Hier wurde der Schwindel zufällig entdeckt. Die Ware überwies man dem Reichswucherrat, die Geschädigten sind die Schieber.

Kirchliche Anzeigen.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 30. November 1919.

1. Adventssonntag

Vorm. halb 8 Uhr: Amt für die Brautleute Joseph Diefum und Rosa Edert. Gem. hl. Kommunion der Klassen 1a und 1b und des Mittelalters des 3. Ordens. Die Kollekte des Ringelreutels in allen Gottesdiensten ist für eine Restiftung auf ewige Zeiten für die gefallenen Krieger aus hiesiger Gemeinde bestimmt. — Um halb 10 Uhr Hochamt. — Um 2 Uhr ist Christenlehre und Rosenkranzbach. — Um 4 Uhr im St. Josephshaus Predigt und Andacht für die Mitglieder des 3. Ordens.

Montag, 7 Uhr: Amt zu Ehren des hl. Joseph für Joseph Fabel und dessen Eltern Joseph und Katharina, danach ein Amt

zur Erlebung hl. Segens für die Brautleute Ferdinand, Oth und Kath. Heinenberger.

Dienstag, 7 Uhr: ein Jahramt für Johann Jos. Safran, danach (Schulgottesdienst) eine hl. Messe für Johann Joseph Köhlig.

Mittwoch, 7 Uhr: Amt für Katharina Henrich geb. Lehn, deren Eltern Mathias und Elisabeth Lehn und Schwester Therese, danach ein Amt für Anton Heinrich Schlaud und dessen beiden Söhne Jacob und Anton.

Donnerstag, 7 Uhr: Amt für Maria Weber geb. Braunbach, danach ein Jahramt für Franz Schneider. — Von 4 Uhr an Gelegenheit zur hl. Beicht.

Freitag, 7 Uhr: Amt zu Ehren des hl. Herzens Jesu für die Familie Klimoth und Wagner, im St. Josephshaus um 7 Uhr ein Amt zu Ehren des göttl. Herzens Jesu für den Lehrer Joseph Schandry und dessen Ehefrau Margareta geb. Hildmann.

Sonntag, ein Amt für den Hochw. Herrn Pfarrer Kunz, danach ein gest. Amt für Friedr. Vohrmann, dessen Eltern und Ehefrau Auguste geb. Henrich.

Sonntag, gem. hl. Kommunion der Klassen 2a und 2b und des Junglingsvereins (euchar. Abt.)

Das kath. Pfarramt.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 30. November,

1. Advent.

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Kirchenmusik zum Besten der Nationalkistung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen.

Vorm. 10 Uhr: Bibelbesprechung.

Abends 5 Uhr: Bibelstunde im Gemeindegemeinde.

Das evang. Pfarramt.



Turnverein Schwanheim

Eingetragener Verein.

Sonntag, den 7. Dezember 1919

Winterfest

in der Turnhalle

unter gütiger Mitwirkung der Herren Ant. Heuser, Dirigent der Gesangsabteilung, Hebr. Landwehr, Komiker, Frankfurt-Niederrad, Jos. Köhlig, Klavierbegleitung, der Musikkapelle des Zentral-Verbands Berufs- und Zivilmusiker, Höchst a. M.

PROGRAMM:

I. TEIL.

1. Musik.
2. Begrüßung.
3. Gesangs-Abteilung: a) „Mein Lied“ Führmann.
b) „Fluch der Liebe“ Hein.
4. Gruppenstellungen der Zöglinge.
5. Couplet.
6. Turnen am Barren.
7. Hum. Duoscene: „Baron Tatterich und sein schwarzer Diener“ F. Renker.
8. Freilübungen der Aktiven.
9. Gesangs-Abteilung: a) „Vineta“ Hein.
b) „Beim Holderstrauch“ Kirchner.
10. Couplet.
11. Turnen am Reck.

II. TEIL.

„Fritzchen in der Damenriege“

(Hans Kogler).

PERSONEN:

Fritz Krause.
Else, seine Frau, Vorturnerin der Bunsdorfer Damenriege.
Trude.
Greta.
Anna.
Mitglieder der Riege.
Amanda Zierlich, Vorturnerin der Damenriege des Turnvereins Stölzel, Wirt zum goldenen Löwen. (Gimpelhausen.
Martin, dessen Sohn, Mitglied des Klotzbacher Turnvereins.
Der Klotzbacher Turnverein als solcher.

13. Possen.
14. Geschwindigkeits-Freilübungen der Aktiven.
15. Hum. Duoscene: „Gerichtsvollzieher und Lebewann“.
16. Pyramiden.
17. Gesangs-Abteilung: a) „Gut Nacht“ Sücher.
b) „Ubi bene ibi patria“ S. Bren.
18. Stumme Pantomime.

Eintritt Mk 1.—. Reservierter Platz Mk. 1.50.
Anfang 4-30 Uhr (franz. Zeit).

Es wird gebeten das Rauchen zu unterlassen.

Bekanntmachung.

Nach der Verordnung über Massnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 dürfen Zins- oder Gewinnanteilscheine, sowie ausgeloste, gekündigte oder zur Rückzahlung fällige Stücke von inländischen Wertpapieren vom 1. Dezember 1919 ab bei den Banken nur noch gegen Vorlage der vorgeschriebenen Bescheinigung über die bei der Steuerbehörde erfolgte Anmeldung der dazu gehörigen Stücke eingelöst werden.

Ohne diese steuerbehördliche Anmeldung, darf eine Einlösung nur erfolgen, wenn die Wertpapiere bei einer Bank zur Verwahrung und Verwaltung hinterlegt sind.

Es empfiehlt sich daher für die Wertpapierbesitzer, ihre Wertpapiere bei uns zu hinterlegen.

Die Einreichung kann bei unserer Hauptkasse in Wiesbaden, sowie bei sämtlichen Landesbankstellen erfolgen.

Wiesbaden, den 11. November 1919.

Direktion der Nassanischen Landesbank.

Speck-Verkauf.

Dienstag, den 2. Dezember, vormittags von 8—11 Uhr (franz. Zeit) wird **Speck** verkauft und zwar:

- Nr. 1—330 bei J. Nicolai
331—630 „ A. May
631—960 „ P. Schneider
961—1372 „ Ph. Henrich

Es gelangen auf die Person 50 g zur Ausgabe. Preis Mk. 1.20 die Ration. Das Lebensmittelbuch ist vorzulegen.

Schwannheim a. M., den 29. November 1919.

Der Bürgermeister: Esser.

Portemonnaie

mit Inhalt verloren. Abzugeben, wo sagt die Exped. 1414

Giftfreie

Christbaumkerzen

Prima Qualität

zu haben bei

Albert Roth

Obst- u. Gemüsehandlung Hauptstr. 15.

Schöne weisse

Christbaumkerzen

per Stück 50 Pfg.

Hermann Saffran

Tannusstrasse.

Empfehlung.

Zu den bevorstehenden

Hausschlachtungen

halte mich bestens empfohlen. Gleichzeitig übernehme die Lieferung von **Kranz- und Buttdärmen**, sowie 1a Gewürze.

Josef Schneider Metzger.

Bestellungen werden im Kaufhaus Merkel entgegengenommen.

Chaiselongue

preiswert abzugeben.

Jos. Mollandin

Elchwaldstrasse 3.

Turnverein

Gesangs-Abteilung.

Sonntag mittags halb 12 Uhr (frz. Zt.) **Gesangstunde.** Vollzähliges Erscheinen notwendig.

Sängerlust

Heute ab nd halb 7 Uhr (franz. Zeit), **Gesangstunde** in der Turnhalle.

Concordia.

Samstag abnd halb 7 Uhr (frz. Zt.) **Gesangstunde.**

Liederkranz

Die Probe für heute Abend fällt aus. Dafür nächsten Dienstag abnd halb 7 Uhr (frz. Zeit).

Frohsinn

Samstag abnd 7 Uhr (franz. Zt.) **Gesangstunde.**

Stenographen-Gesellschaft

„Gabelberger.“

Wir laden hiermit alle Mitglieder zu der am Dienstag, den 2. Dezember d. J., abends pünktlich 7 Uhr (franz. Zeit) beginnenden

Monatsversammlung

ein. Vollzähliges Erscheinen Ehrensache. **Der Vorstand.**

Baugewerkschule
Offenbach am Main
Dir. Prof. Hugo Eberhardt



Gesangverein „Sängerlust“

Gegründet 1870.

Dirigent: Herr Musikdirektor R. Herber, Frankfurt a. M.

Sonntag, den 30. November 1919,
mittags 4 1/2 Uhr (deutsche Zeit)

KONZERT

im Saale der Turnhalle.

MITWIRKENDE:

Herr Hermann Lege (Xylophon u. Violine). Am
Klavier Herr Will Lege, beide aus Höchst a. M.

VORTRAGSFOLGE:

1. Chor: „Die Allmacht“ Lachner.
2. „Hejre Kati“, Violin-Solo Hubay.
(Herr Hermann Lege).
3. Chor: „So viel Stern' am Himmel stehen“ Engelsberg.
4. Xylophon-Solo: „Ungarische Fantasie“ Krüger.
(Herr Hermann Lege).
5. Chöre: a) „Sturmbeschwörung“ J. Dürrner.
b) „Der Besenbinder“ A. v. Othegraven.
6. Chor: „Hoch empor“ Curti.
7. Violin-Solo: a) „Reverie“ Viestemps.
b) „Le Rostignol“ Zöllner.
(Herr Hermann Lege).
8. Chor: „Halt“ Zöllner.
9. Xylophon-Solo: Fantasie über „s'kommt
ein Vogel gelogen“ Ritter.
(Herr Hermann Lege).
10. Chor: „Wiesenmäuschen“ G. v. Rösler.

Eintritt 1.50 Mk.

Reservierter Platz 2.50 Mk.

(Reservierte Plätze werden bis zum Konzertsonntag mittags 12 Uhr bei unserm 2. Vorsitzenden Bahnstr. 13 ausgegeben.)

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Der Vorstand.

Zentralverband der Angestellten

Bezirksstelle Griesheim a. M.

Am **Dienstag, den 16. Dezember 1919,** nachm. 7 Uhr W. E. Z. beginnt in unserem Verbandslokal „Zur neuen Anlage“ Falterstrasse ein Kursus für

Rundschrift

unter Leitung des Kollegen Joh. Hodes.

An den Rundschrift-Kursus wird sich ein solcher in Lack- und Plakatschrift anschließen.

Der Unterricht wird völlig kostenlos erteilt und können an ihm unsere Mitglieder, sowie solche Berufs-kollegen und -Kollegen teilnehmen, welche bis spätestens 16. Dezember 1919 Mitglied unseres Verbandes werden.

Anmeldungen bitten wir bis spätestens 3. Dezember 1919 schriftlich an unseren Kollegen Joh. Hodes, hieselbst, Karstr. 17, gelangen zu lassen.

Zentralverband der Angestellten

Bezirksstelle Griesheim a. M.

Fleisch- und Wurstverkauf.

Montag, den 1. Dezember, vormittags von 8—11 Uhr (frz. Zeit) wird auf die Reichsfleischkarten verkauft:

bei **A. May**

- Nr. 896—1020 = 150 g Hammelfleisch
1114—1145 = 150 „ Wurst
611—803 = 150 „ Rindfleisch

bei **P. Schneider**

- Nr. 804—818 = 150 g Kalbfleisch
819—895 = 150 „ Hammelfleisch
1146—1185 = 150 „ Wurst
441—610 = 150 „ Rindfleisch

bei **Ph. Henrich**

- Nr. 1021—1113 = 150 „ Hammelfleisch
1281—1372 = 150 „ Wurst
1186—1221 = 150 „ Wurst
276—440 = 150 „ Rindfleisch

bei **Jos. Nicolai**

- Nr. 1222—1280 = 150 g Wurst
1—114 = 150 „ Hammelfleisch
115—275 = 150 „ Rindfleisch

Es gelangen an Erwachsene 150 g, an Kinder 75 g zur Ausgabe, gegen 10 bzw. 5 Fleischkartenabschnitte. Der Preis beträgt für 150 g Rindfleisch Mk. 1.14, Kalbfleisch Mk. —.84, Hammelfleisch Mk. 1.32, Wurst Mk. —.78. Die festgesetzten Stunden müssen strengstens eingehalten werden.

Schwannheim a. M., den 29. November 1919.

Der Bürgermeister: Esser.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Mann,
unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Mathias Raab

Bauunternehmer

uns plötzlich und unerwartet, heute nachmittag infolge eines Herzschlages, im Alter von 77 Jahren
entrißen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schwanheim a. M.,
Hayerswerda, 28. November 1919.

Die Beerdigung findet statt:
Dienstag, den 2. Dezember, nachmittags 3 Uhr (franz. Zeit)
vom Trauerhause Goldsteinstrasse 1.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir hierdurch mit, daß mein innigst geliebter
Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager
und Onkel

Herr Wilhelm Georg Ocker

Schneidermeister

nach langem, schweren, geduldig ertragenem Leiden im 73. Lebensjahre
sanft verschieden ist.

Die trauernde Gattin
nebst Kindern u. Angehörigen.

Schwanheim a. M., den 27. November 1919.

Die Beerdigung findet statt:
Sonntag, den 30. November, nachmittags 3 Uhr (deutsche Zeit)
vom Trauerhause Feldbergstrasse 5.

Danksagung.

Aus Anlass unserer Silbernen Hochzeitsfeier sind
uns aus dem Kreise unserer Verwandten, Freunden und Bekannten
Gratulationen und Geschenke in reichem Masse zuteil geworden.
Wir sagen daher allen auf diesem Wege unseren

herzlichen Dank.

Ganz besonders danken wir dem Männerquartett „Eintracht“
für das schöne Geschenk.

Ludwig Heinzenberger und Frau.

Konsum- u. Spar-Verein Schwanheim a. M.

Eingetr. Genossenschaft m. b. H.

Einladung

ordentlichen Generalversammlung

am Sonntag, den 7. Dezember, mittags 12 Uhr (franz. Zt.) im Lokale
des Herrn Heinrich Heuser (zur Mainlust).

Tages-Ordnung:

1. Jahres- und Geschäftsbericht.
2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Ueberschusses.
4. Ergänzungswahl der ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder.
5. Etwaige Anträge (Siehe § 14 Absatz 3 der Statuten).
6. Verlesen und Genehmigung des Protokolls.

Nach Erledigung der Tagesordnung: Auszahlung der Mitgliedersparguthaben.
Während der Generalversammlung haben nur persönliche Mitglieder Zutritt.

Schwanheim a. M., den 27. November 1919.

Karl Eller, Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Die Bilanz liegt von Donnerstag, den 4. Dezember ab bei dem Kassierer
Karl Henrich zur Einsicht der Mitglieder offen.

Die Auszahlung der Sparguthaben findet nur gegen Vorzeigen der Mitglieds-
karte statt.

Fussb. Abt. Turnverein

Morgen, Verbands-Spiel 1. Mannschaft
gegen F.-C. Germania Ockfelf. Abmarsch
halb 12 Uhr (deutsche Zeit).

Der Spielausschuss.

Gesangs-Abteilung.

Sonntag mittags halb 1 Uhr (deutsche
Zeit) **Gesangsstunde.**

Demokratische Partei.

Morgen Sonntag abend 6 Uhr (franz.
Zeit)

Stammtisch

bei Gastwirt Georg Kittel.

Farbige Hemden-Flanelle

Cretonne, Biber
und Zeltbahnen
stets am Lager

bei
Moritz Möller.
Neustrasse 49.

Bei der Kohlenrevision am
Dienstag habe meinen **Regen-
schirm** in einer Behausung stehen
lassen. Ich möchte bitten, denselben in
meiner Wohnung Neue Frankfurterstrasse
6 abzugeben. **J. Fay.**

Guterhalterer

Füllöfen

zu verkaufen, Mainstrasse 20.
Stelliger

Hasenstall

zu verkaufen Baronessenstrasse 17.

Herzlichen Dank.

Anlässlich unserer Silber-Hochzeit sind wir in solchem
Maße durch Glückwünsche erfreut worden, dass es uns zu unserem
Bedauern nicht möglich ist, unseren so tief empfundenen Dank
jedem Einzelnen abzustatten.

Wir müssen uns bescheiden hierdurch allen aufs herzlichste
zu danken, die unserer so freundlich gedachten.

W. Hasselbach, Bürgermeister

u. Frau Katharina, geb. Henrich.

Falkenstein, 28. November 1919.

Gasthaus „Zur Mainlust“

Morgen Sonntag mittags von 3 bis halb 9 Uhr
franz. Zeit

Große Tanzbelustigung.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Heinrich Heuser.

Fussballklub Germania 06 E. V. Schwanheim a. M.

Sonntag, den 30. November nachmittags halb 2 Uhr (frz. Zt.) auf
dem hiesigen Platze **Wettspiel** der

I. Mannschaft des F.-C. Viktoria Sindlingen gegen

I. Mannschaft des F.-C. Germania Schwanheim.

Vorher 12 Uhr Spiel der III. Mannschaften.

Es ladet freundlichst ein

Der Spielausschuss.

Schwanheimer Lichtspieltheater

Samstag, Sonntag, Montag

Grosser Detektiv-Schlager

Drei Tage tot

Spannendes Detektiv-Drama mit dem berühmten amerikanischen
Kriminallist **Nie Carter.**

Harrison u. Barrison

Eine lustige Geschichte aus der amerikanischen Lebewelt in 4 humor-
vollen Akten. In der Hauptrolle **Martin Katkei u. Desider Gyrfas.**

Anfang Samstag und Montag um 7 Uhr

Sonntag um 5 Uhr (deutsche Zeit)

Es ladet freundlichst ein

Christian Uhrig.